

Gemeindeversammlung

Stadt Affoltern am Albis

Montag, 19. Juni 2023, 19.30 Uhr

Kasinosaal, Marktplatz 1, Affoltern am Albis

GESCHÄFTE

Stadt Affoltern am Albis

1. Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2022
2. Bekanntmachungen

Geschäft 1: Jahresrechnung und Sonderrechnungen 2022

A. Antrag

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung:
Genehmigung der Jahresrechnung und der Sonderrechnungen 2022 der Stadt Affoltern am Albis.

B. Beleuchtender Bericht

Die Jahresrechnung 2022 der Stadt Affoltern am Albis, ergänzt mit den Sonderrechnungen über Legate und Fonds, schliesst wie folgt ab:

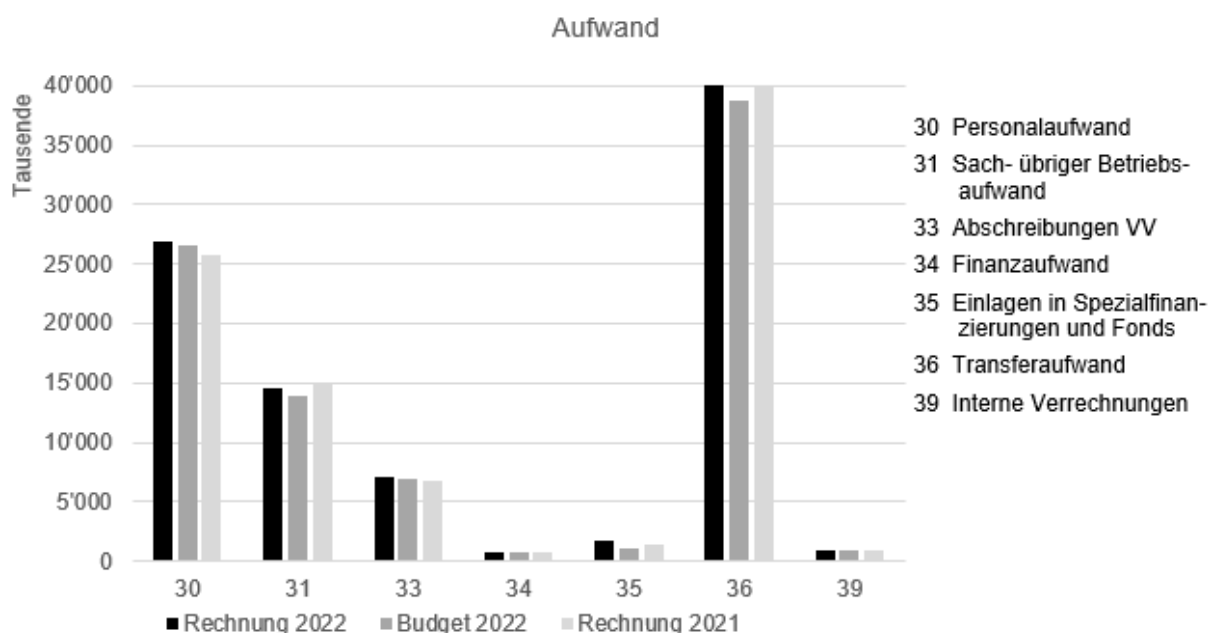
1. Erfolgsrechnung

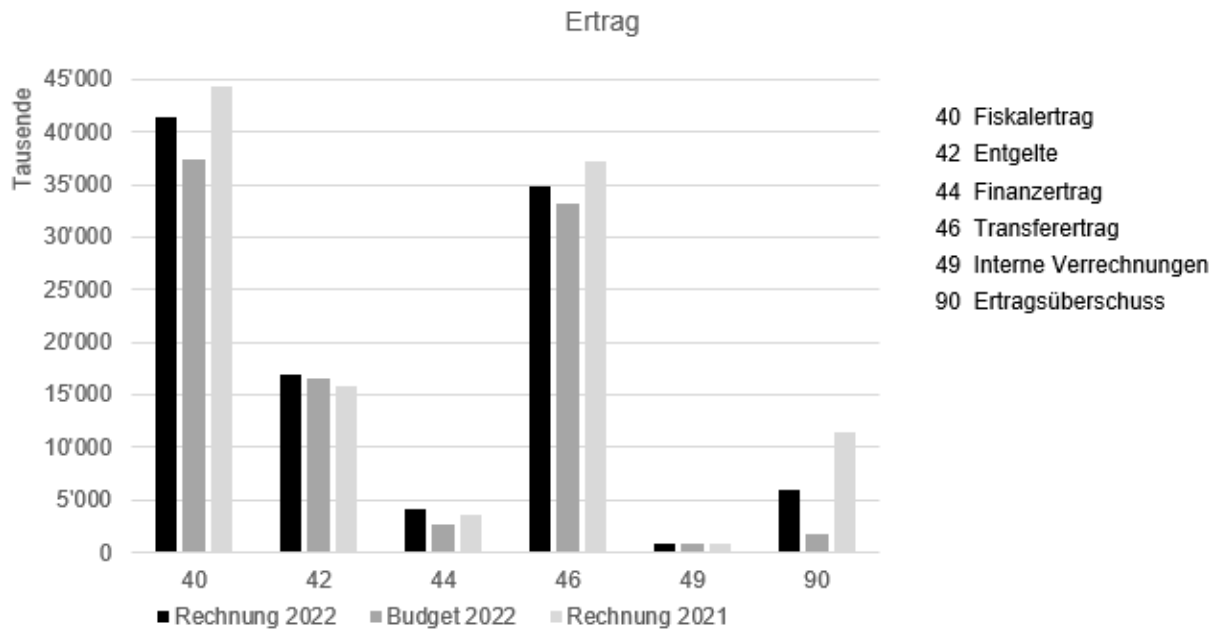
Eckdaten	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Gesamtaufwand	Fr. 92'399'433.80	Fr. 88'997'100.00	Fr. 90'472'064.50
Gesamtertrag	Fr. 98'340'827.63	Fr. 90'838'000.00	Fr. 101'989'385.83
Ertragsüberschuss	Fr. 5'941'393.83	Fr. 1'840'900.00	Fr. 11'517'321.33

Der Erfolgsrechnung 2022 der Stadt Affoltern am Albis fällt um Fr. 4'100'493.83 besser aus als budgetiert. Der Ertragsüberschuss von Fr. 5'941'393.83 wird dem Bilanzüberschuss (= Eigenkapital) zugewiesen. Dieser beträgt neu Fr. 35'825'207.75.

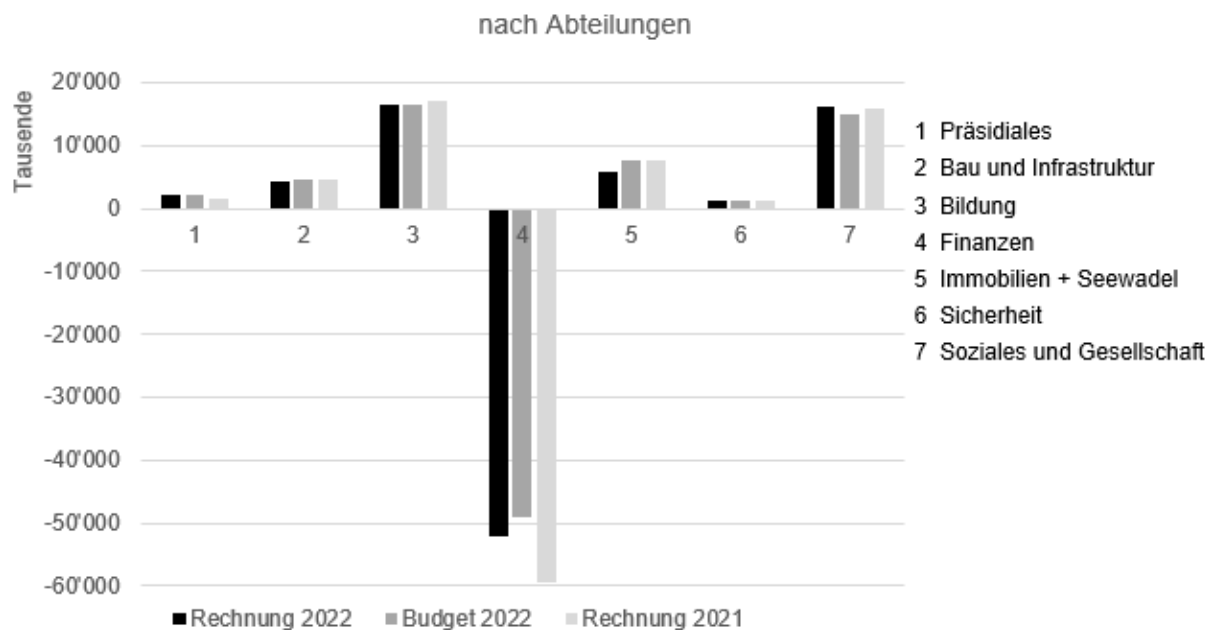
Die Verbesserung der Erfolgsrechnung 2022 setzt sich vor allem zusammen aus höheren Erträgen bei den allgemeinen Gemeindesteuern von Fr. 1'533'366.45 und bei den Grundstücksgewinnsteuern von Fr. 1'789'617.20 sowie einem Bewertungsgewinn einer Liegenschaft im Finanzvermögen von Fr. 1'452'243.75, welche im Baurecht abgegeben wurde. Die Mehraufwendungen für Zusatzleistungen von Fr. 1'027'161.06 konnten durch Minderaufwendungen in den übrigen Abteilungen wieder wett gemacht werden.

Der Vergleich der Aufwendungen und Erträge sieht wie folgt aus:





Aufgeteilt auf die Abteilungen werden folgende Nettoaufwendungen bzw. Nettoerträge ausgewiesen. Positive Beträge entsprechen einem Nettoaufwand, negative einem Nettoertrag.



Nachfolgend werden die Abweichungen der Jahresrechnung gegenüber dem Budget 2022 in den Abteilungen kurz erläutert:

Abteilung Präsidiales

In der Abteilung Präsidiales fiel der Nettoaufwand um Fr. 18'546.81 tiefer aus. Zahlreiche budgetierte Aufwendungen wurden nicht beansprucht und die Gewinnausschüttung der ZKB fiel höher aus. So konnten die hohen Kosten für Springereinsätze im Einwohneramt und im Zivilstandsamt infolge von Vakanzen mehr als kompensiert werden.

Abteilung Bau und Infrastruktur

In der Abteilung Bau und Infrastruktur reduzierte sich der Nettoaufwand um Fr. 378'826.17. Bei der Raumplanung beträgt der Minderaufwand netto Fr. 147'424.01, da zahlreiche Projekte aus unterschiedlichen Gründen nicht angegangen werden konnten oder sich verzögerten. Die Aufwendungen für den ZVV fielen um Fr. 91'813.-- tiefer aus, da eine zu hohe Rückstellung aus dem Vorjahr aufgelöst werden konnte. Für Natur und Umwelt sanken die Nettoaufwendungen um Fr. 128'780.61, da nicht alle budgetierten Arbeiten ausgeführt worden sind.

Abteilung Bildung

In der Abteilung Bildung entstanden Mehrkosten von Fr. 41'038.74. Im Schulbetrieb resultierten zwar Minderaufwendungen von Fr. 214'397.12, doch musste für Schule Verschiedenes Fr. 60'968.32 mehr ausgegeben werden, dies insbesondere wegen höherer Kosten für Sonderschulung.

Bei Behörde und Verwaltung resultieren um Fr. 194'020.20 höhere Nettokosten, da in der Schulverwaltung noch immer hohe Springerkosten anfallen.

Abteilung Finanzen

In der Abteilung Finanzen konnte ein um Fr. 3'226'215.11 höherer Nettoertrag erzielt werden. Bei den allgemeinen Gemeindesteuern beträgt der Mehrertrag Fr. 1'533'366.46. Aufgrund der ungewissen Auswirkungen der Covid19-Pandemie wurde eher vorsichtig budgetiert. Der anhaltend rege Liegenschaftenhandel mit teils sehr hohen Gewinnerlösen führt zu Grundstücksgewinnsteuererträgen in der Höhe von Fr. 6'289'617.20. Dies sind rund 1.8 Mio. Franken mehr als budgetiert. Im Übrigen gleichen sich Mehr- und Minderaufwendungen mehrheitlich aus.

Abteilung Immobilien

In der Abteilung Immobilien entstand ein um Fr. 1'814'619.49 tieferer Nettoaufwand. Beim Verwaltungsvermögen war der Nettoaufwand jedoch um Fr. 182'351.29 höher, da Abschreibungen zu tief budgetiert waren, die Kosten für Treib- und Brennstoffe stark anstiegen und weniger Vermietungsertrag der Räumlichkeiten infolge Covid19 erzielt werden konnte.

Bei den Liegenschaften Finanzvermögen stieg der Nettoertrag um Fr. 1'540'495.68. Vor allem der Bewertungsgewinn eines im Baurecht abgegebenen Grundstückes ergab diesen Ertrag.

Der Nettoaufwand der Schulliegenschaften fiel um Fr. 224'718.65 höher aus. Dieser Betrag setzt sich aus höheren Abschreibungen und gestiegenen Treib- und Brennstoffpreisen zusammen.

Das Defizit des Seewadels reduzierte sich um insgesamt Fr. 688'164.11. Beim Pflegeheim beträgt das Defizit noch Fr. 120'011.07 und bei der Spitex entspricht das Defizit dem Budget. Zwar entstanden massiv höhere Lohnkosten, doch konnten diese durch höhere Einnahmen infolge gesteigerter Auslastung und höheren Pflegestufen im Pflegeheim mehr als kompensiert werden.

Abteilung Sicherheit

In der Abteilung Sicherheit stieg der Nettoaufwand um Fr. 120'004.43. Diese Budgetabweichung entstand vor allem bei der Feuerwehr, wo in diversen Bereichen Mehrkosten entstanden. Ausserdem wurden für das Marktwesen höhere interne Verrechnungen vorgenommen, wodurch Mehrkosten von Fr. 20'082.40 entstanden.

Abteilung Soziales und Gesellschaft

In der Abteilung Soziales und Gesellschaft stiegen die Nettoaufwendungen um Fr. 1'176'670.58. In der Sozialen Hilfe entstanden Minderkosten von Fr. 280'587.15, welche vor allem aus der wirtschaftlichen Sozialhilfe resultierten. Im Asylwesen hat sich der Umsatz als Folge der Schutzsuchenden aus der Ukraine zwar massiv vergrößert, doch werden diese Kosten grösstenteils vom Kanton übernommen.

Bei den Zusatzleistungen entstanden um Fr. 1'027'161.06 höhere Nettoaufwendungen. Einerseits stiegen die Nettoauszahlungen für Ergänzungsleistungen um Fr. 373'208.15.

Andererseits fiel der Staatsbeitrag um Fr. 662'000.-- tiefer aus, obschon der Staatsbeitrag auf 70% der anrechenbaren Nettokosten erhöht wurde. Allerdings sind neu höchstens 125% der durchschnittlichen Kosten pro Kopf der Gesamtbevölkerung anrechenbar. In Affoltern am Albis liegen die pro Kopf-Kosten rund Fr. 100.-- über dem Durchschnitt und überschreiten die 125% klar. Dies hat zur Folge, dass der Staatsbeitrag an die ausbezahlten Leistungen nur noch rund 60% beträgt.

Für den Kindes- und Erwachsenenschutz liegen die Kosten Fr. 203'335.80 über Budget. Dies ist eine Folge der Fallzunahme und höheren Komplexität. In der Verwaltung resultierten Mehrkosten von Fr. 99'421.54, da aufgrund von Vakanzen Springer beigezogen werden mussten.

2. Investitionen im Verwaltungsvermögen

Nettoinvestitionen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Total Ausgaben	Fr. 22'642'774.51	Fr. 27'874'000.00	Fr. 18'557'665.93
Total Einnahmen	Fr. 1'238'708.53	Fr. 1'980'000.00	Fr. 447'550.69
Nettoinvestitionen	Fr. 21'404'065.98	Fr. 25'894'000.00	Fr. 18'110'115.24
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	Fr. 21'404'065.98	Fr. 25'894'000.00	Fr. 18'110'115.24
Selbstfinanzierung	Fr. 14'668'756.50	Fr. 9'588'800.00	Fr. 19'816'743.82
Finanzierungsüberschuss (+) Finanzierungsfehlbetrag (-)	Fr. -6'735'309.48	Fr. -16'305'200.00	Fr. 1'706'628.58
Selbstfinanzierungsgrad in %	69%	37%	109%

Der Selbstfinanzierungsgrad von 69% zeigt, dass der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2022 zuzüglich Abschreibungen, was eine Selbstfinanzierung von Fr. 14'668'756.50 ergibt, nicht ausreichte, um die Investitionen zu bezahlen.

Die Nettoinvestitionen im Betrag von Fr. 21'404'065.98 mussten zu 31% fremd finanziert werden, bzw. führten zu einem Rückgang der flüssigen Mittel.

Nachfolgend sind die wesentlichsten Investitionen (über Fr. 100'000.--) aufgelistet:

Abteilung Bau und Infrastruktur

Fr. 486'554.20	Strassen und Verkehrswege
Fr. 466'944.50	Tiefbauten Abwasserbeseitigung
Fr. 757'538.83	Investitionskostenbeiträge an Kläranlage Zwillikon
Fr. 109'358.45	Stadtpark Brauiweiher

Abteilung Bildung

Fr. 137'821.35	Mobiliar Primarschule
----------------	-----------------------

Abteilung Immobilien

Fr. 515'280.70	Ersatzneubauten Breiten
Fr. 3'854'608.35	Gesamtsanierung Schulhaus Butzen
Fr. 163'436.45	Mobiliar Schulliegenschaften
Fr. 321'319.25	Sportanlage im Moos, Erneuerung Beleuchtung
Fr. 14'388'601.10	Ersatzneubau Pflegeheim Seewadel
Fr. 113'257.20	Mobiliar und neues Fahrzeug Pflegeheim Seewadel

3. Investitionen im Finanzvermögen

Sachwertanlagen	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 3'368.00	Fr. 0.00	Fr. 1'069'941.45
Einnahmen Finanzvermögen	Fr. 7'790.00	Fr. 0.00	Fr. 1'015'000.00
Sachanlagen Zugang (+) / Abgang (-)	Fr. -4'422.00	Fr. 0.00	Fr. 54'941.45

Im Finanzvermögen sind der Landverkauf für die Bushaltestellenerweiterung an der Zwillikerstrasse und der Verkaufserlös von Fahrzeugen des Seewadels verbucht.

4. Bilanzübersicht

Bilanz	Ende 2021	Ende 2022
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Fr. 29'708'320.23	Fr. 22'178'594.60
Übriges Umlaufvermögen	Fr. 14'379'656.05	Fr. 16'291'394.67
Anlagevermögen Finanzvermögen	Fr. 16'103'055.20	Fr. 17'610'876.95
Total Finanzvermögen	Fr. 60'191'031.48	Fr. 56'080'866.22
Anlagevermögen Verwaltungsvermögen	Fr. 73'062'586.41	Fr. 87'379'561.20
Total Aktiven	Fr.133'253'617.89	Fr. 143'460'427.42

Kurzfristiges Fremdkapital	Fr. 21'844'800.27	Fr. 24'550'437.74
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Fr. 70'000'000.00	Fr. 70'000'000.00
Übriges Langfristiges Fremdkapital	Fr. 5'366'087.65	Fr. 5'251'143.83
Total Fremdkapital	Fr. 97'210'887.92	Fr. 99'801'581.57
Zweckgebundenes Eigenkapital	Fr. 6'158'916.05	Fr. 7'833'638.10
Zweckfreies Eigenkapital	Fr. 29'883'813.92	Fr. 35'825'207.75
Total Eigenkapital	Fr. 36'042'729.97	Fr. 43'658'845.85
Total Passiven	Fr.133'253'617.89	Fr. 143'460'427.42

Die grössten Veränderungen innerhalb der Bilanz sind bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen: Die Reduktion um Fr. 7'529'725.63 ist eine Folge der hohen Investitionen, verbunden mit der Selbstfinanzierung von nur 69%.

Verwaltungsvermögen: Die Zunahme des Verwaltungsvermögens um Fr. 14'316'974.79 resultiert aus den Nettoinvestitionen von Fr. 21'404'065.98 abzüglich Abschreibungen von Fr. 7'087'091.19.

Kurzfristiges Fremdkapital: Die Zunahme von Fr. 2'705'637.47 setzt sich zusammen aus dem Anstieg der Kreditoren und Rechnungsabgrenzungen. Die Grundstücksgewinnsteuerdepots konnten um Fr. 910'559.80 reduziert werden.

Zweckgebundenes Eigenkapital: Die Zunahme von Fr. 1'674'722.05 resultiert aus dem Ertragsüberschuss der Abwasserbeseitigung abzüglich Aufwandüberschuss bei der Abfallbewirtschaftung. Zudem erfolgte die erste Einlage in den Mehrwertausgleichsfonds.

Zweckfreies Eigenkapital: Die Zunahme von Fr. 5'941'393.83 ist die Zuweisung des Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2022.

5. Sonderrechnungen

Fonds/Legat	Bestand		Veränderung
	Anfang Jahr	Ende Jahr	
Fonds für Heimatmuseum	Fr. 158'253.95	Fr. 158'253.95	keine
Unterstützungsfonds	Fr. 43'810.95	Fr. 41'780.95	- Fr. 2'030.00
Seewadelfonds	Fr. 41'965.50	Fr. 9'544.93	- Fr.32'420.57
Legat Albert Hunziker	Fr. 1'164'850.45	Fr. 1'164'850.45	keine
Fonds Projekte Abteilung Soziales und Gesellschaft	Fr. 6'119.00	Fr. 6'119.00	keine

Der Stadtrat hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 an seiner Sitzung vom 21. März 2023 genehmigt. Er beantragt den Stimmberechtigten, diese ebenfalls zu genehmigen.

Affoltern am Albis, 21. März 2023

STADTRAT AFFOLTERN AM ALBIS

Eveline Fenner
Stadtpräsidentin

Stefan Trottmann
Stadtschreiber

Abschied Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Stadt Affoltern am Albis in der vom Stadtrat beschlossenen Fassung vom 21. März 2023 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	Fr. 92'399'433.80
Gesamtertrag	Fr. 98'340'827.63
Ertragsüberschuss	Fr. 5'941'393'83

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 22'642'774.51
Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 1'238'708.53
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 21'404'065.98

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 3'368.00
Einnahmen Finanzvermögen	Fr. 7'790.00
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. 4'422.00

Bilanz

Bilanzsumme	Fr. 143'460'427.42
--------------------	---------------------------

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf **Fr. 35'825'207.75**.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Stadt Affoltern am Albis finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist.
Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu folgender Bemerkung Anlass:
Die Finanzlage der Stadt Affoltern am Albis ist besorgniserregend, konkrete Sparbemühungen sind kaum erkennbar und eine positive Perspektive nicht ersichtlich. Zudem stehen weiter sehr hohe Investitionen an. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt dem Stadtrat ein restriktives Sparprogramm für die aktuelle Budgetplanung 2024 sowie für die Folgejahre zu initialisieren und die Gemeindeversammlung anlässlich des Budgets 2024 über die eingeleiteten Massnahmen zu informieren.
3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2022 der Stadt Affoltern am Albis entsprechend dem Antrag des Stadtrats zu genehmigen.

Affoltern am Albis, 20. April 2023

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Urs Gmür
Präsident

Reto Ruprecht
Vizepräsident

Termine 2023

Nächste Gemeindeversammlungen

25. September 2023 (<i>bei Bedarf</i>)	19.30 Uhr	Kasinosaal
4. Dezember 2023	19.30 Uhr	Kasinosaal

Termine 2024

Gemeindeversammlungen

11. März 2024 (<i>bei Bedarf</i>)	19.30 Uhr	Kasinosaal
17. Juni 2024	19.30 Uhr	Kasinosaal
23. September 2024 (<i>bei Bedarf</i>)	19.30 Uhr	Kasinosaal
2. Dezember 2024	19.30 Uhr	Kasinosaal

